



## Rundbrief Juni 2008

### Bericht von der Klausurtagung der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus

Berliner CDU beschließt Wirtschaftskonzept.

Mit einem umfangreichen Maßnahmenpaket will die Berliner CDU die hauptstädtische Wirtschaft voranbringen. Die Abgeordnetenhaus-Fraktion beschloss am vergangenen Wochenende auf ihrer Klausurtagung in Stuttgart einstimmig das Positionspapier „Leistung und Gerechtigkeit für eine starke Wirtschaft in Berlin“. Die CDU-Fraktion fordert darin u.a. die Einrichtung spezieller Berlin-Büros in Boomregionen, um die dort ansässigen Unternehmen an die Spree zu locken. Darüber hinaus sollen Firmenansiedlungen in Berlin erleichtert und die Länderfusion mit Brandenburg vorangetrieben werden. An der Diskussion in Stuttgart nahmen u.a. der Baden-Württembergische Ministerpräsident Oettinger, sowie Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Werner Sinn und Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Rade teil. Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ist und bleibt die Grundlage für jede Form von Gerechtigkeit. Wirtschaftliche Vernunft und **soziale Verantwortung** müssen zusammen gedacht werden. Wir wollen die Leistungsträger der Gesellschaft entlasten. Nur mit einer starken Wirtschaft kann Berlin seine Verantwortung im sozialen Bereich wahrnehmen. „Es geht uns um eine Chancen- und Leistungsgerechtigkeit statt um linke Verteilungsgleichheit“, so CDU-Fraktionschef Friedbert Pflüger. Der Friedrichshain-Kreuzberger Abgeordnete Kurt Wansner unterstrich die Wichtigkeit der Entlastung der Mittelschicht: Die CSU-Vorschläge für Steuersenkungen gehen in die richtige Richtung.

Ihr Kurt Wansner

Das beschlossene Wirtschaftspapier kann über die Kreisgeschäftsstelle angefordert werden.

---

### TAG DER OFFENEN TÜR im Berliner Abgeordnetenhaus

Samstag, 07. Juni 2008, 11.00 – 18.00 Uhr

Auch in diesem Jahr wird das Abgeordnetenhaus von Berlin zu einem „Tag der offenen Tür“ einladen. Die Berlinerinnen und Berliner sowie die Gäste unserer Stadt erhalten am 07.06.2008 in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr die Gelegenheit, das Berliner Landesparlament sowie die Arbeit der Gremien und Fraktionen kennen zu lernen und direkte Gespräche mit den Abgeordneten zu führen.

## Der Rundbrief, seine Berichte und die Linkspartei

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Freunde,

mit diesem Rundbrief wollen wir versuchen, die inhaltlichen Diskussionen in und um unseren Kreisverband besser widerzuspiegeln – für alle, die nicht überall bzw. auf jeder Veranstaltung mit dabei sein können. Wie schon von der CDA bzw. der SU angeregt darf jeder Ortsverband und jede Vereinigung dies gerne als Anregung verstanden wissen, zu herausragenden Terminen nicht nur einzuladen, sondern im Nachgang auch davon zu berichten!

Zu einer ganz besonderen Veranstaltung des letzten Monats, der mit dem Kanzleramtsminister Thomas de Maizière, verweise ich ausnahmsweise auf einen sehr ausführlichen Artikel im Internet, zu finden unter <http://johanneshampel.online.de/2008/05/09/>

Beste Grüße,  
W. Wehrl



# Die Linke legt den Finger auf die Wunde

Offene Sitzung des Kreisvorstands zum Umgang mit der Linkspartei  
am 19. Mai 2008 im Abgeordnetenhaus mit Friedbert Pflüger

Zu Beginn stand eine Rückschau auf die Tempelhof-Kampagne: Es sei gelungen, ein zugkräftiges Thema mit einer nahezu optimalen Kampagne in breite Schichten hinein zu tragen. Von dem so erarbeiteten Vertrauens-Bonus würden auch künftige Bürgerbegehren profitieren.

„Die CDU war nie die Partei des Kapitalismus, sondern immer die der Sozialen Marktwirtschaft“. Mit dieser Aussage eröffnete Friedbert Pflüger sein Referat zum Thema „Umgang mit der Linken“. An vielen Stellen gehe es in unserer Gesellschaft einfach nicht mehr gerecht zu. Auf diese Wunde lege die Linke den Finger, und auch die Union dürfe dieses Thema nicht kalt lassen. Denn Gerechtigkeit sei immer ein Kernthema der CDU gewesen. Dies schließe aber auch ein, dass man die Lebensleistung der DDR-Bürger in vollem Umfang anerkenne.

Wir leben nunmehr in einem Fünf-Parteien-System, in dem Mehrheiten schwieriger zu erringen sind. Pflüger hob noch hervor: Die Wählerschichten der Linken im Osten und der CDU im Westen entstammten häufig dem gleichen bürgerlichen Milieu, in dem Tugenden wie Sauberkeit und Ordnung ganz oben stünden. Folglich stehe die CDU mit der Linken in einem direkten Wettbewerb um Wählerstimmen. Welche Aspekte traten in der Aussprache zutage? Wenn es um kommunalpolitische Kleinstmaßnahmen geht, greifen die Linken konkrete Anliegen der Bürger auf eine Art auf, der sich auch die CDU nicht verschließen kann. Zwar dürfe man nicht lockerlassen in der Aufarbeitung der DDR-Geschichte, doch müsse man sich etwas mehr als bisher dem Heute und Morgen widmen. Gesamteindruck: Das düstere Schreckbild der Linken, das man beispielsweise noch im September 2007 auf der Berliner CDU-Regionalkonferenz hören konnte, ist nunmehr einer differenzierteren Betrachtung gewichen. Schroffe Ausgrenzung und Holzhammer-Rhetorik werden die Serie von Wahlerfolgen bei der Linken kaum stoppen können. Die ernsthafte politische Auseinandersetzung beginnt.

**Johannes Hampel**

(Blog: <http://johanneshampel.online.de>)

Abgabetermin für den Rundbrief Juli/August 2008 ist am 25.06.2008, 11.00 Uhr.

Spenden zur Unterstützung der politischen Arbeit in der CDU Friedrichshain-Kreuzberg können Sie gerne überweisen:  
CDU Berlin, KV Friedrichshain-Kreuzberg,  
Kto.-Nr. 0322775801, Deutsche Bank Berlin  
BLZ 10070000

**Impressum**  
**Herausgeber**  
CDU Friedrichshain-Kreuzberg  
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin,  
Tel. (030) 25299580, Fax (030)25299582  
E-Mail: info@friedrichshain-kreuzberg-cdu.de  
www.friedrichshain-kreuzberg-cdu.de

---

## Die Linkspartei in unserem Parteiensystem

Gedanken von der Ostkonferenz der Jungen Union  
und Anregungen von Ivonne Wehrl

Die Linkspartei ist trotz ihres mehr als nur knappen Einzugs in die Landesparlamente von Bremen, Hessen, Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein im Westen der Republik eine **Protestpartei**. Dass sie im Westen angekommen ist wird sich zwar erst zeigen, wenn sie ein zweites Mal in die Parlamente gewählt wird. Es darf aber erwartet werden, dass genau dies eintritt, wenn ihr nicht vorher das Wasser abgegraben wird.

Im Osten hingegen ist die Linkspartei, auch weil sie als Nachfolgepartei der SED alte Strukturen nutzt, eine **Volkspartei**. Insbesondere in den Landesparlamenten und auf kommunaler Ebene in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt, wo die SPD nur eine untergeordnete Rolle spielt, ist sie deswegen DER Konkurrent der CDU.

These 1: Die Linkspartei nur mit schlechter Nachrede anzuprangern ist nicht zielführend bzw. reicht nicht aus

Mit ihrem Populismus, ihrer Strategie alle Unzufriedenen einzusammeln, aber auch ihrer Finanzkraft wird die Linkspartei den Druck auf alle Parteien erhöhen. Wir sollten uns allerdings davor hüten, in einer maßlosen Negativkampagne die Linkspartei zu bekämpfen. Erstens sind die Menschen es überdrüssig, dass Politiker unterschiedlicher Parteien sich gegenseitig schlecht reden. Zweitens ist der Populismus der Linkspartei allein keine tragende Säule und deswegen hat in erster Linie die Linkspartei selbst ein Problem, wenn sie nur populistische Reden schwingen aber keine schlüssigen Konzepte vorweisen kann.

These 2: „Rote-Socken“-Kampagnen sind parteiintern ein einendes Argument, dienen aber nicht dazu die Linkspartei zu demontieren

Der Versuch, die Linkspartei als SED-Nachfolge darzustellen ist gescheitert und lässt eher befürchten, dass gerade die Menschen der neuen Bundesländer dadurch noch weiter in ihre Arme getrieben werden. Sie sind die Diskussion über das Regime der DDR zunehmend überdrüssig.

**These 3: Der hohe Organisationsgrad der Linkspartei ist die größte Gefahr, die von ihr für die CDU ausgeht**

Im Westen wie im Osten begeistert die Linkspartei die Menschen durch ihren Populismus, ihr Erfolg beruht aber auch – und da wird es viel schwieriger für die CDU anzusetzen – auf dem hohen Organisationsgrad ihrer Parteiarbeit: Die Linkspartei.PDS ist (insbesondere im Osten) in den Bezirks- und Gemeindeparlamenten vertreten, sie hat viele Mitglieder in der Verwaltung und sie schafft es, fast durchgehende Präsenz im vorpolitischen Raum zu zeigen. Verstetigt sie ebenfalls die Basis, die sie sich im Westen beispielsweise auf Montagsdemonstrationen gegen Hartz IV aufgebaut hat, dann wird es für die CDU schwierig, diese Wähler zu gewinnen. Einmal aufgebaute Strukturen lassen sich nicht so leicht einreißen, wie man hier in Berlin sieht.

**These 4: Die Schwäche der Linkspartei nutzen – Lösungskonzepte und identifikationsstiftende Persönlichkeiten sind eine Chance für die CDU**

Die Linkspartei ist im **Westen** eine heterogene Ansammlung frustrierter Gewerkschaftler, KPD-Ehemaliger und vieler Sektierer. Es ist interessant aber nicht unlogisch, dass sie (wegen dieser Heterogenität) auf kommunalpolitischer und landespolitischer Ebene im Westen keine bekannten Gesichter hat, über die sie identifiziert werden könnte. Allerdings ist die Linkspartei deswegen auch bemüht, dies zu ändern. Das wird besonders deutlich daran, dass sie konsequent Sympathieträger, beispielsweise junge Frauen oder die „nette Oma von neben an“ für ihre Kampagnen instrumentalisiert und diese auf ihre Wählerlisten setzt.

Umgekehrt geht es für die CDU im **Osten** darum, der Linkspartei den Alleinvertretungsanspruch abspenstig zu machen, indem wir Persönlichkeiten mit Ostidentität gewinnen und uns (nach Tempelhof) auch und besonders um Themen kümmern, die gerade den Menschen in den östlichen Bezirken unter den Nägeln brennen.

**These 5: Die Wähler der Linkspartei in den neuen Bundesländern und Berlin zurück zu gewinnen ist und bleibt die große Herausforderung der CDU**

Die Linkspartei ist im Osten eine Volkspartei, deswegen werden wir hier auf lokaler Ebene noch stärker gefragt sein, wenn es darum geht den Menschen zu zeigen, dass die CDU sich um sie kümmert. Wir müssen verstärkt die Probleme der Bürger vor Ort aufgreifen, wie es die CDU-Fraktion hier im Bezirk schon vormacht. Wir, die Mitglieder, müssen den Menschen auch vorleben was es bedeutet, Eigenverantwortung zu übernehmen damit sie erkennen, dass sie nicht den Staat für alles heranziehen müssen.

Wir müssen im Weiteren die Linkspartei in ihrer Regierungsverantwortung stärker angreifen. Es geht darum den Menschen zu zeigen, dass die mitregierende Linke eben nicht das umsetzt, was sie versprochen hat und sie erst recht keine Probleme mit ihrer Politik löst. Die Herausforderung bei dieser „Entzauberung“ besteht darin, die CDU als die bessere Alternative darzustellen, um die Wähler im Ergebnis nicht enttäuscht an rechtsextreme Parteien oder die Gruppe der Nichtwähler zu verlieren.

# CDU Ortsverband Chamissoplatz

## Termine Juni 2008

Sa., 21.06.2008, 10.00 Uhr

CDU-Präsenz

Treffpunkt Kreisgeschäftsstelle  
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

Sedat Samuray

Ortsverbandsvorsitzender

**Wichtig für unsere weitere politische Arbeit!!!!**

**Bitte denken Sie an die Überweisung Ihrer Mitgliederbeiträge auf das Konto des Ortsverbandes:**

CDU Friedrichshain-Kreuzberg, OV Chamissoplatz,

Kto.-Nr. 322775802, Deutsche Bank, BLZ 10070000

# CDU Ortsverband Kreuzberg-West

## Termine Juni 2008

Für Rückfragen steht Herr Rainer Bleiler Tel. 0172 3105317 gern zur Verfügung.

Di., 24.06., 19.00 Uhr      **Jahreshauptversammlung  
des Ortsverbandes Kreuzberg-West und  
Nominierung zu EU-Parlament und Bundestag,**

im Lokal „Diomira“, Stresemannstr. 60, 10963 Berlin.

Schriftliche Einladungen erfolgen gesondert.

### Informationsaustausch:

Mitglieder von Kreuzberg-West, die über eine Email-Adresse verfügen und auf diesem weg aktuell benachrichtigt werden möchten, senden diese an: Rainer Bleiler [Bra19569@aol.com](mailto:Bra19569@aol.com).

# CDU Ortsverband Oranienplatz

## Termine Juni 2008

Für Rückfragen stehen Michael Schill (0173 2342524) und Kurt Wansner (0172 3725506) gern zur Verfügung.

Do., 05.06., 20.00 Uhr Politische Stammtischrunde des Ortsverbandes Oranienplatz im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr., 10969 Berlin.

... als Referenten begrüßen wir

### Dirk Behrendt

rechtspolitischer Sprecher der  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Abgeordnetenhaus von Berlin

Do., 12.06., 13.00 Uhr Abgeordnetenhaus von Berlin

...Anmeldung bitte bei unserem  
Abgeordneten Kurt Wansner, MdA

Do., 12.06., 20.00 Uhr Politische Stammtischrunde des Ortsverbandes Oranienplatz im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr., 10969 Berlin.

...Diskussion zu aktuellen Themen der Tagespolitik

Do., 19.06., 20.00 Uhr Politische Stammtischrunde des Ortsverbandes Oranienplatz im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr., 10969 Berlin.

... als Referenten begrüßen wir

### Gary Menzel

Leiter des Polizeiabschnitts 53, Friedrichstr. 219

**Thema:**

**Abziehen ist Raub, Stopp Tokat**

**Mi., 25.06., 17.00 Uhr Bezirksverordnetenversammlung**

...Plenarsitzung im Rathaus

**Do., 26.06., 13.00 Uhr Abgeordnetenhaus** von Berlin

...Anmeldung bitte bei unserem  
Abgeordneten Kurt Wansner, MdB

**Do., 26.06., 20.00 Uhr Politische Stammtischrunde** des Ortsverbandes Oranienplatz  
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr., 10969 Berlin.

...Diskussion zu aktuellen Themen der Tagespolitik

**Sa., 21.06., 10.00 Uhr CDU Präsent** des Ortsverbandes Oranienplatz  
Treffpunkt: 10.00 Uhr Kreisgeschäftsstelle.

Ihr  
Kurt Wansner  
stellvertretender Ortsvorsitzender

**INFO-Brett des Ortsverbandes Oranienplatz:**

Anschrift:

CDU Friedrichshain-Kreuzberg, Ortsverband Oranienplatz, Kreisgeschäftsstelle, Markgrafenstr. 87,  
10969 Berlin (Friedrichshain-Kreuzberg)

Fragen und Anregungen:

Kreisgeschäftsstelle Tel.: 030 25299580, Fax: 030 25299582

Bankverbindung/Mitgliedsbeitrag:

CDU-Ortsverband Oranienplatz, Postbank Berlin, Konto-Nummer 372 880 101, BLZ 100 100 10. Unseren  
Ortsverbandsschatzmeister Gisbert Kostka erreichen Sie unter 030 7864644.

Wichtiger Hinweis zu den Mitgliedbeiträgen:

Aufgrund der aktuellen Finanzlage von Landes- und Bundespartei und der durch die Ortsverbände zu  
entrichtenden Sanierungsbeiträge werden alle Mitglieder gebeten, nach Möglichkeit ihre  
Beitragszahlung zu erhöhen. Der Mindestbeitrag zur Kostendeckung bemisst sich nunmehr auf  
6,00€/Monat.

## CDU Ortsverband Frankfurter Tor

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder und Freunde,

unser nächster Mitgliederammtisch findet am Donnerstag, dem 12. Juni 2008 im Seniorenbegegnungs- u. Beratungs-zentrum der Unionhilfswerk Senioren-Einrichtungen gGmbH, Singerstr. 83, 10243 Berlin um 19 Uhr statt.

Themen des Abends:

### Diskussion über aktuelle Thematiken aus Friedrichshain

Joachim Kohl

OV - Vorsitzender

#### **Bankverbindung des CDU – Ortsverbandes Frankfurter Tor**

Bei Zahlungen bitte unbedingt angeben:

Zahlungsempfänger: CDU - OV Frankfurter Tor

Kreditinstitut: Postbank Berlin

Bankleitzahl: 100 100 10 Kontonummer: 415 751 105

## Termine im Monat Juni

Dienstag, 24. Juni; 19.30 Uhr

Politischer Stammtisch

Thema: „Ankerplatz Zukunft“:

### Perspektiven des Friedrichshainer Spreeufers

*Als Referenten begrüßen wir*

**Christian Meyer**

*Geschäftsführer des Regionalmanagements  
mediaspree e.V.*

Ort: Gold Hotel am Wismarplatz  
Weserstr. 24, 10247 Berlin,  
Tel. 293 341 0

### Email – Verteiler

Liebe Parteifreunde, gerne möchten wir Sie auch auf aktuelle Themen und Termine aus unserem Ortsverband hinweisen. Aus diesem Grund bitten wir Sie uns Ihre aktuelle Email –Adresse mitzuteilen. Bitte senden sie eine Email mit dem Betreff „CDU Email Verteiler“ an unseren Beisitzer Bernd Schulz (bschulz@heyll.de)

## Neuigkeiten aus der Bezirksverordnetenversammlung

### Kommunalpolitischer Arbeitskreis bei McDonalds

Die nächste **KompAss-Runde** wird am **2. Juni um 18:00 Uhr** stattfinden. Wie versprochen findet die Sitzung bei McDonalds statt. Den Sitzungsort habe ich einer Einladung von McDonalds folgend in deren Verwaltungszentrale gelegt. Hintergrund ist, dass Vertreter der Unternehmensleitung von McDonalds dem Bezirksamt auf Betreiben der SPD im Mai 2008 vorgestellt haben, in welcher Weise und an welcher Stelle sich das Unternehmen im Kiez um die Filiale in der Skalitzer Straße herum sozial engagiert. Da das Bezirksamt der BVV berichten soll und bekannt ist, dass McDonalds seitens des Bezirksamts und der anderen Fraktionen nicht gerade mit offenen Armen empfangen wurde, muss die CDU möglicherweise einen unter Umständen verzerrten Bericht wieder entzerren. Auch werden wir von der BVV-Sitzung vom 28. Mai und über weitere Auswirkungen der Änderungen der personellen Zusammensetzung der BVV berichten. Hinweise zu Missständen im Bezirk und politischen Initiativen können auf KompAss- Sitzungen immer gerne persönlich vorgetragen werden. Im Anschluss an die Sitzung wird es bei Interesse noch einen „Backstage-Rundgang“ durch die Filiale in der Skalitzer Straße Ecke Wrangelstraße geben. Wie immer sind alle Mitglieder herzlich eingeladen, sich hier einzubringen und so selbst ein Stück Kommunalpolitik zu gestalten. Auch ist beabsichtigt, dass McDonalds dort über sein soziales Engagement im Kiez berichtet.

### BVV-Sitzung

am Mittwoch 28. Mai 2008 um 17:00 Uhr fand die BVV-Sitzung statt. Ein von uns eingebrachter Antrag mit dem Ziel der Reduzierung des Straßenlärms wurde leider von den anderen Fraktionen abgelehnt. Man ist der Meinung, die BVG hätte hier schon genug unternommen, um die Lärmeinwirkungen in den Wohnungen in Friedrichshain einzudämmen. Wir bleiben dran und werden demnächst eine Schriftliche Anfrage an das Bezirksamt richten...

Bei Anregungen und Fragen hinsichtlich der kommunalpolitischen Arbeit im Bezirk aber auch bei Beschwerden, bin ich immer noch unter

**0172/ 1717 667**

für Sie zu erreichen.

Darüber hinaus hat die Fraktion

**montags von 15-17 Uhr und donnerstags von 11-13 Uhr Sprechstunden**

eingrichtet, die sehr gerne auch Nichtmitgliedern bekannt gegeben werden können. Während dieser Zeit sitzt unsere **Fraktionsassistentin Bettina Wöhrn** in Raum 1068 des Rathauses Kreuzberg, Yorckstr. 4-11, 10969 Berlin, die gern bereit sein wird, die Anliegen, die telefonisch (☎: 90298-2507) oder persönlich an die CDU-Fraktion herangetragen werden, den zuständigen Bezirksverordneten zuzuleiten.

Auch per **E-Mail** ([fhain-kreuzberg.cdu-fraktion@web.de](mailto:fhain-kreuzberg.cdu-fraktion@web.de)) können Vorschläge, Wünsche, Fragen und Beschwerden an die Fraktion gesandt werden. Natürlich sind Anregungen, Wünsche, Fragen und natürlich auch Beschwerden immer gern auf den **KompAss-Sitzungen** gesehen.

Die **Juni-Sitzung der BVV** findet am **25. Juni 2008** um **17:00 Uhr** im **BVV-Saal**, Rathaus Kreuzberg, Yorckstraße 4-11 statt. Die Termine und Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung sind unter <http://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/> zu finden.

## **An alle Mitglieder und Freunde der Jungen Union Friedrichshain-Kreuzberg**

### **JU-in-the-city-Tour am 7. Juni (Samstag) um 20.00 Uhr im „Rubens“**

Wie jeden ersten Freitag im Monat treffen wir uns zum JU-Stammtisch.

Diesmal im Cafe „Rubens“, Mehringdamm 65 in Kreuzberg.

Verbindung: U-Bahnhof „Mehringdamm“.

Alle JU-Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen!!!

### **JU-FELIX Party am 20. Juni (Freitag)**

Die JU bietet nicht nur interessante politische Themen und Aktionen, sondern auch jede

Menge Spass! Deswegen findet am 20. Juni (wieder!) eine JU-Party im angesagten

FELIX-Club (am Hotel ADLON, Pariser Platz) statt.

Jedes JU-Mitglied ist eingeladen und darf umsonst + 1 Person rein.

Falls ihr mehr Leute mitbringen wollt, dann sagt bitte Timur Bescheid.

Der organisiert das schon! ;)

Nicht vergessen: Dresscode besteht trotzdem + Freier Eintritt nur von 23.00 – 03.00 Uhr!!!

Diesmal wird es übrigens auch freien Wodka geben, da die Firma „ABSOLUT Wodka“ auch im FELIX eine Veranstaltung hat.

### ***Gratulation!***

Wir gratulieren unserer JU-Schatzmeisterin Eva Majewski zu ihrer Wahl zur Landesvorsitzenden des RCDS-Nordost (Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern). Viel Erfolg!

### **Für weitere Informationen:**

Timur: 0174-6077027;

Max: 0176-61011643;

Ivonne: 0163-5103359;

Eva: 0177-6887013;

**[www.ju-fk.de](http://www.ju-fk.de)**

Timur Husein

JU-Kreisvorsitzender



Junge Union Friedrichshain-Kreuzberg, Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin

## Veranstaltungsreihe „Zu Gast bei Unternehmern“ voller Erfolg

Am 26. Mai fand beim Unternehmen „Der Glassplitter“ die erste Veranstaltung der Reihe „Zu Gast bei Unternehmen“ statt. Mehr als 25 Gäste, darunter vor allem MIT-Mitglieder und Gewerbetreibende der CDU, bekamen von Geschäftsführer Thomas Rehfeld auf interessante Weise einen Einblick in das Unternehmen.

Als nächster Unternehmer wird MIT-Mitglied Herr Dr. Johann-Friedrich Huffmann seinen Verlag Huffmann Business vorstellen, ein Unternehmen der Frieling & Huffmann GmbH:

Termin:  
Donnerstag, 19. Juni 2008, 19:00 Uhr, bei  
Frieling & Huffmann GmbH  
Rheinstraße 46  
12161 Berlin.

Jeder ist herzlich eingeladen. Anmeldung nicht erforderlich.

## Gewerbestammtisch

Zahlreiche Personen fragen bereits nach dem nächsten MIT-Gewerbestammtisch. Der nächste Gewerbestammtisch wird im Juli in Friedrichshain stattfinden. Genauer Termin steht noch nicht fest, auch der Ort noch nicht. Fest steht aber: Es wird wieder eine interessante und ungewöhnliche Location sein. Einladung erfolgt über den Rundbrief Juli und E-Mail-Verteiler MIT und Gewerbetreibende CDU.

Bei Fragen können Sie mich unter Tel: 030 – 88 71 02 – 0 anrufen oder mir eine E-Mail senden an: [marc.daeumler@excognito.de](mailto:marc.daeumler@excognito.de).

Sie merken, es lohnt sich MIT-Mitglied zu sein! Machen Sie mit!

Mit vielen Grüßen

Ihr MIT-Vorsitzender  
Marc Däumler

## Gemeinsam für Friedrichshain-Kreuzberg



Josef Schwab Tel. 6938756 oder 01782127079



Frauen Union

Beatrice Stöckel Tel. 71097563

**Sprechstunden in der Kreisgeschäftsstelle**  
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin  
Tel. 25299580, Fax 25299582  
E-Mail [info@friedrichshain-kreuzberg-cdu.de](mailto:info@friedrichshain-kreuzberg-cdu.de)  
[www.friedrichshain-kreuzberg-cdu.de](http://www.friedrichshain-kreuzberg-cdu.de)  
Kreisgeschäftsführerin: Helga Rösner  
Montag 14- 17 Uhr und Donnerstag 14-17 Uhr,  
Sprechzeiten des Kreisvorsitzenden Dr. Wehl und  
Kurt Wansner, MdA, jeweils nach tel. Vereinbarung



Dr. Beckmann Tel. 2424410

UHW Friedrichshain: Joachim Kohl  
Tel. 29770792 o. 01635236735



UHW Kreuzberg: Herta Schicks  
Tel. 25299580/0337939294

**Jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats**  
**von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr in der**  
**Bonifatius-Gemeinde**  
Yorckstr. 88, 10969 Berlin, finden unsere  
Spiel – und Geselligkeitsnachmittage statt.

**Sprechzeiten der CDU-Fraktion Friedrichshain-Kreuzberg**  
im Rathaus Kreuzberg, Yorckstr. 4 -11, 10965 Berlin, 1. Etage,  
Zimmer 1068, Tel. 902982507, Fax 902982514,  
Montag 15.00–17.00 Uhr, Donnerstag 11.00 –12.00 Uhr



Timur Husein Tel. 26930737



Marc Däumler Tel. 8871020